

Liebe Mitglieder der VEJ,

anbei erhalten Sie den zweiten Rundbrief der VEJ für 2011. Wie immer sind wir Ihnen für Anregungen und Hinweise im Hinblick auf unseren Rundbrief sowie die zukünftige Arbeit der VEJ dankbar!

Nach der Sommerpause werden wir Sie im Rahmen einer VEJ-Veranstaltung zu einem Informationsbesuch bei der NATO und der EU in Brüssel einladen. Weitere Einzelheiten werde ich Ihnen noch rechtzeitig mitteilen.

Ich freue mich schon darauf, viele Mitglieder der VEJ während der nächsten Veranstaltungen persönlich kennenzulernen und wünsche Ihnen nun eine interessante Lektüre.

Herzliche Grüße

Ihr

Hendrik Schott

Terminübersicht

VEJ-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Presseclub Bonn am 28. Juni 2011 - Pressegespräch mit dem dbb Bundesvorsitzenden Peter Heesen

Peter Heesen wurde vom dbb Gewerkschaftstag 2007 im Amt des dbb Bundesvorsitzenden bestätigt. Er vertritt den dbb beamtenbund und tarifunion in der Öffentlichkeit und leitet die Bundesgeschäftsstelle in Berlin. Seit 1978 hat Heesen die verschiedensten Funktionen im Philologenverband bekleidet. Unter anderem war er neun Jahre stellvertretender Bundesvorsitzender und zwanzig Jahre Vorsitzender des Philologenverbandes Nordrhein-Westfalen. Mit ihm möchten wir uns über zahlreiche kontroverse Themen unterhalten. Wie zeitgemäß ist heute noch der Beamtenstatus? Bei welchen Berufsgruppen ist er sinnvoll, wo könnte er entfallen? Besitzen Beamte zu viele Privilegien und wie ist die Situation der deutschen Beamten im europäischen Vergleich? In vielen EU-Staaten wird drastisch gespart. Finanz- und Euro-Schuldenkrise haben europaweit zu Plänen zum Personalabbau geführt. Besonders betroffen sind auch der öffentliche Dienst und seine Mitarbeiter. Wie steht der dbb dazu?

Wir freuen uns, dass der dbb Bundesvorsitzende Peter Heesen, Zeit für ein Gespräch im Presseclub Bonn gefunden hat. Wir versprechen uns nicht nur interessante Antworten auf die obigen Fragen, sondern auch einen Einblick in seine langjährigen Erfahrungen aus dem Bereich der Lobbyarbeit in Bonn, Berlin und Brüssel.

Hiermit möchte ich Sie ganz herzlich zu unserem **Pressegespräch mit Peter Heesen einladen. Es findet statt am Dienstag, den 28. Juni 2011, um 11:00 Uhr in der traditionsreichen Bar des Presseclubs Bonn, Heinrich-Brüning-Straße 20, 53113 Bonn.** Wenn Sie teilnehmen möchten, bitte ich Sie, sich bis zum 23. Juni 2011 anzumelden. Ihre Antwort senden Sie bitte ausschließlich an: schott@europa-journalisten.de



**VEREINIGUNG
EUROPÄISCHER
JOURNALISTEN**

www.europa-journalisten.de

- Präsident**
Dr. Hendrik Schott
Postfach 130122, 53061 Bonn
Unter den Linden 21, 10117 Berlin
Tel. Büro Bonn 02 28 - 92 87 618
Tel. Büro Berlin 030 - 21 22 67 38
Fax / UMS 032 - 12 10 26 902
schott@europa-journalisten.de
- Vizepräsident**
Dr. Ralf Schneider, is-medienberatung
Oberföhringerstr. 186
81952 München
Tel. 0 89 - 9 60 94 53
Fax 0 89 - 96 39 00
schneider@europa-journalisten.de
- Generalsekretär**
Michael Jäger
Bund der Steuerzahler in Bayern
Nymphenburger Str. 118
D-80636 München
Tel. 0 89 - 12 60 08 20
Fax 0 89 - 12 60 08 47
jaeger@europa-journalisten.de
- Schatzmeister**
Dagmar Passmann, Treuhandges. mbH
Käthe-Kalwitz-Ring 40
59423 Unna
Tel. 0 23 03 - 25 15 00
Fax 0 23 03 - 2 51 50 51
passmann@europa-journalisten.de
- Beisitzer**
Jürgen Conrad, München
Konrad Freytag, Berlin
Dr. Paolo Magagnotti, Trient
Zeljko Matic, Berlin
Dr. Klaus Michalik, Bad Nauheim
Rolf Schmidt, Hannover
Birgit Strube-Edelmann, Berlin
- Ehrenpräsident**
Ratger H. Kindermann, Neuss
kindermann@europa-journalisten.de
- Mitglied der EJ (European Journalists Association)
Reg. R. C. S. Luxembourg, F 7404
- Mitglied der FLJET (Fédération Internationale des Journalistes et Écrivains du Tourisme), Paris
- Mitglied der Europäischen Bewegung (EBD), Berlin
- Eingetragen beim EU-Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt, Nr. 004 259 057
- Bankverbindung**
Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98
Konto-Nr. 8 550 246
IBAN:
DE 13 3705 0198 0008 5502 46
BIC: COLSDE 33

20. - 22. Juni 2011, Deutsche Welle Global Media Forum, Bonn

An diesen Tagen veranstaltet die Deutsche Welle wieder ihr internationales Forum in Bonn, diesmal geht es um das Thema „Menschenrechte“. Teilnehmen werden unter anderem hochrangige Vertreter des Europarats, der EU, der OSZE, des Auswärtigen Amtes und vieler internationaler Medien und Organisationen.

Schwerpunkte

FRAGESTELLUNGEN

- Wie können Medien den gewachsenen Anforderungen an Information, Analyse und Bewertung globaler Zusammenhänge besser gerecht werden?
- Wie können sie nachhaltig dazu beitragen, das Bewusstsein für die weltweite Geltung der Menschenrechte zu schärfen?
- Wie können sie die Achtung und Durchsetzung dieser Rechte fördern – gerade in geschlossenen Gesellschaften?
- Wie können sich Journalisten davor schützen, selbst Opfer von Menschenrechtsverletzungen zu werden?

Weitere Informationen und kostenlose Akkreditierung unter

www.dw-gmf.de

+++

Taxpayers Association of Europe

**EUROPA PODIUMSDISKUSSION - BRÜSSEL, 28. JUNI 2011, 19.30 UHR
in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg bei der Europäischen
Union**

Rue Belliard 60-62, B-1040 Brüssel

Einladung zur Podiumsdiskussion zum Thema:

„Europäische Energiewirtschaft und Rohstoffversorgung

Europa vor der Energiewende? Ist die Rohstoffversorgung noch gesichert?“

19.00 Uhr Registrierung

19.30 Uhr Beginn

Begrüßung Dr. Ingo **FRIEDRICH**, Präsident Europäischer Wirtschaftssenat (EWS)

Impulsreferat Günther **OETTINGER**, EU-Kommissar für Energie

Podium MdEP Reinhard **BÜTIKOFER** (D), stellv. Vorsitzender der Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz (angefragt)

MdEP Eija-Riitta **KORHOLA** (FIN), stellv. Vorsitzende im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz
MdEP Paul **RÜBIG** (AUT), Mitglied des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie (angefragt)
Norbert **SCHNEIDER** (D), Leiter der Brüsseler Repräsentanz von E.ON (angefragt)
MdEP Claude **TURMES** (LUX), Mitglied des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie (angefragt)
Moderation Dr. Ingo **FRIEDRICH**, Präsident Europäischer Wirtschaftssenat (EWS)

21:00 Empfang
Übersetzung Deutsch / Englisch

Organisation Partner

Europäischer Wirtschaftssenat (EWS) Nymphenburger Str. 118, D-80636 Munich
Taxpayers Association of Europe (TAE), Av. de la Renaissance 1, B-1000 Brussels

Antwort

Podiumsdiskussion

„Europäische Energiewirtschaft und Rohstoffversorgung

Europa vor der Energiewende? Ist die Rohstoffversorgung noch gesichert?“

28. Juni 2011, 19.30 Uhr

Vertretung des Landes Baden-Württemberg bei der Europäischen Union

Rue Belliard 60-62, B - 1040 Brüssel

Ich nehme teil.

Ich nehme nicht teil.

Name und Adresse:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

**Bitte antworten Sie per Fax an: 0032-(0)2-736 05 71
oder E-Mail an: register@eu-wirtschaftssenat.eu**

+++

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns - auch im Namen der Ungarischen Botschaft-, Sie zu einem Vortrag und einer anschließenden Diskussion mit

Herrn S.E. József Czukor,

Botschafter der Republik Ungarn

am 14. Juni um 18 Uhr

in die Botschaft der Republik Ungarn, Unter den Linden 76, in 10117 Berlin einzuladen.

Herr Botschafter Czukor spricht zum Thema:

“Die Ungarische EU-Ratspräsidentschaft – eine Bilanz“.

Die EU-Ratspräsidentschaft Ungarns in der vergangenen Jahreshälfte war von Beginn an mit großen europäischen Herausforderungen konfrontiert: die Euro-Krise, die europäische Reaktion auf die Katastrophe von Fukushima, Verhandlungen um Energiesicherheit, der Anstieg der Flüchtlingszahlen aus Nordafrika und die Diskussion um verschärfte Grenzkontrollen innerhalb des Schengen-Raums. Anspruchsvolle Aufgaben gab es für die Ungarische Ratspräsidentschaft demnach reichlich. Wie ist es gelungen diesen zu begegnen? Wie nahm Ungarn seine Rolle als Mediator zwischen den unterschiedlichen europäischen Positionen wahr?

Zudem versuchte die Ungarische Ratspräsidentschaft auch eigene Akzente zu setzen, indem sie sich für Themen stark machte, die für Ungarn und die gesamte Region von großer Relevanz sind: Die Donaoraum-Strategie, die europäische Rahmenstrategie für die Integration der Roma sowie die Erweiterung der EU und des Schengen-Raumes. Zusammen mit dem ungarischen Botschafter Herrn S.E. József Czukor wollen wir kurz vor dem Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs im Juni, eine erste Bilanz aus der Ungarischen EU-Ratspräsidentschaft 2011 ziehen.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen und bitten Sie, uns diese per Fax (030/280 95 150), per E-Mail (anmeldung@schwarzkopf-stiftung.de) oder online unter www.schwarzkopf-stiftung.de zu bestätigen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie auf diese Veranstaltung keine Begleitpersonen oder Gruppen anmelden können, da wir Name und Vorname jedes Teilnehmers separat benötigen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Petschke
Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission

Dr. József Czukor
Botschafter der Republik Ungarn in Deutschland

André Schmitz-Schwarzkopf
Vorstandsvorsitzender Schwarzkopf-Stiftung

+++

„Polen vor seiner ersten EU-Ratspräsidentschaft: Herausforderungen und Chancen“

Ein Gespräch mit **Dr. Werner Hoyer** (MdB), Staatsminister im Auswärtigen Amt

Begrüßung und Einführung durch Generalkonsulin **Jolanta Róża Kozłowska**

Moderation:

Dr. Hildegard Stausberg

DIE WELT/WELT-Gruppe

und

Klaus-Dieter Frankenberger

Leiter der Auslandsredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Datum: **Mittwoch, 15. Juni 2011**

Generalkonsulat der Republik Polen in Köln

Lindenallee 7, 50968 Köln

Einlass ab **17.15 Uhr**

Beginn: **18.00 Uhr**

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Bitte geben Sie uns unter info@koelner-presseclub.de rechtzeitig Bescheid, ob Sie zum Diskussionsabend erscheinen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Esther Lulaj

Kölner Presseclub e. V.
c/o Kock Lohmann GmbH Co. KG
Probsteigasse 15-19
50670 Köln
Tel. 0221 - 120726400
Fax 0221 - 120726199
www.koelner-presseclub.de
Email: info@koelner-presseclub.de

+++

Im Europäischen Parlament wird gegenwärtig über den Berichtsentwurf über eine wirksame Rohstoffstrategie für Europa verhandelt. Zuständiger Berichterstatter im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) ist Reinhard Bütikofer (Bündnis 90/Die Grünen).

Die dauerhafte Versorgung mit Rohstoffen ist für die europäische Industrie von größter Bedeutung. Ein Beispiel sind die Seltenen Erden, die in letzter Zeit in das Zentrum des allgemeinen Interesses gerückt sind. Insgesamt geht es nicht nur um den Zugang zu diesen Rohstoffen, die fast ausschließlich aus China stammen, sondern auch um Ressourceneffizienz, Recycling und Substitution als Chance für die europäische Industrie.

Das Informationsbüro des Europäischen Parlamentes in Deutschland und das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland möchten Sie herzlich zu „**EP-Berichterstatter im Dialog“ mit Reinhard Bütikofer am Montag, den 20. Juni, um 15:00 Uhr** in das Informationsbüro des Europäischen Parlamentes, Unter den Linden 78, 10117 Berlin einladen. Herr Bütikofer wird seinen Berichtsentwurf (<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//NONSGML+COMPARL+PE-458.600+01+DOC+PDF+V0//DE&language=DE>), der am 30. Juni im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie beschlossen werden soll, vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Die ausführliche Einladung und das Anmeldeformular finden Sie online unter:
<http://www.europaeische-bewegung.de/index.php?id=14114>.
Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 16. Juni 2011, 18.00 Uhr.

„EP-Berichtersteller im Dialog“ ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Netzwerks EBD und des Informationsbüros des Europäischen Parlaments in Deutschland. Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.europaeische-bewegung.de/aktivitaeten-projekte/europa-kommunikation-europaeische-vorausschau/ep-berichtersteller-im-dialog/>

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Frank Piplat

Bernd Hüttemann

Leiter des Informationsbüros
des Europäischen Parlaments in
Deutschland

Generalsekretär
Netzwerk Europäische Bewegung
Deutschland

+++

Das Bildungswerk Erfurt der Konrad-Adenauer-Stiftung möchte Sie auf sein Seminar **"Europäische Energiepolitik: Einheit in der Vielfalt?" mit interessanten Referenten aus Deutschland, Frankreich und Polen vom 24.-26.06.2011 in der Universitätsstadt Jena** hinweisen.

Anmeldeinformationen und detailliertes Programm finden Sie im folgenden Link:

<http://www.kas.de/erfurt/de/events/44939/> (Sollte der Link sich durch anklicken nicht öffnen lassen, kopieren Sie ihn bitte in das Browserfenster)

Wir würden uns freuen, Sie in Thüringen begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Daniel Braun M.A.

Hauptabteilung Politische Bildung

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Bildungswerk Erfurt

Thomas-Müntzer-Straße 21a

99084 Erfurt

Tel.: 0361-654910

Fax: 0361-6549111

daniel.braun@kas.de

+++

24. Juni 2011, 18-20 Uhr
Reden über Europa 2011
Deutschlands Zukunft ist kosmopolitisch

„Dem Einwandererland gehen die Einwanderer aus“ stellt die neueste Studie zur demografischen Lage der Nation fest. Doch Deutschland macht es seinen Einwanderern nicht leicht: Integration wird hierzulande schnell zu einer Frage der Religion. Während die deutsche Wirtschaft nach Fachkräften sucht, verweigert sich die Politik einer gesamteuropäischen Einwanderungspolitik. Eine Veranstaltung der Allianz Kulturstiftung in Zusammenarbeit mit Der Tagesspiegel, rbb Kulturradio und der Initiative Deutsch+. Es diskutieren: der Soziologe Ulrich Beck, der SPD-Parteivorsitzende Sigmar Gabriel, Daniel Cohn-Bendit, Mitglied des Europäischen Parlaments, und die Theaterproduzentin Shermin Langhoff. Moderation: Stephan-Andreas Casdorff, Chefredakteur Der Tagesspiegel.
http://www.allianz-kulturstiftung.de/projekte/bildung/reden_ueber_europa_2011/index.html

Veranstaltungsort:

Allianz Forum, Pariser Platz 6, 10117 Berlin

Der Eintritt ist frei

Anmeldung erforderlich unter:

Tel: 030-321 80 81, Fax: 030-322 64 42

Für den 22.06.: allianz2206@event-consult-berlin.de

Für den 24.06.: allianz2406@event-consult-berlin.de

+++

Die JournalistenAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet im Juli 2011 folgendes Seminar, zu dem es noch freie Plätze gibt:

**„Redaktion und Redigation in Fachzeitschriften“ vom 15. – 17. Juli 2011
in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Kurt-Schumacher-Akademie, Bad
Münstereifel**

Ausführliche Informationen zu Inhalt, Methode, Kompetenzgewinnen, Zielgruppe, Trainer und Kosten können Sie nachlesen auf unserer Website unter:

http://journalistenakademie.fes.de/aktivitaeten_detail.php?seminar_id=97114

Ansprechpartnerin: Elisabeth Reiter-Jung, Tel.: 0228-8837131

E-Mail: Elisabeth.Reiter-Jung@fes.de

Wenn Sie an diesem Seminar teilnehmen möchten, können Sie sich schriftlich – gern auch per E-Mail – mit Ihrem vollständigen Namen, Anschrift, Telefon, E-Mail, Geburtsdatum sowie Ihrer genauen Berufsbezeichnung bei uns anmelden. Anmeldungen und Rückfragen richten Sie bitte direkt an die Ansprechpartnerin.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in unserem Seminar begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Reiter-Jung

Friedrich-Ebert-Stiftung

JournalistenAkademie

Tel: 0228-883 7131

E-Mail: Elisabeth.Reiter-Jung@fes.de

Für weitere interessante Termine möchten wir Sie auch auf den umfangreichen EU-Kalender (<http://europa.eu/eucalendar/>) hinweisen.

Zu guter Letzt...

Trotz „Reiserekords“: zu wenig Reisen nach Brüssel!

Berlin. Zu Beginn des Jahres haben mehrere Medien die gestiegene Reisetätigkeit der Abgeordneten kritisiert und die Schuld schnell den häufiger werdenden Reisen nach Brüssel in die Schuhe geschoben. Anlässlich des Europatags am 9. Mai erwidern die Vorstandsmitglieder der Europa-Union Parlamentariergruppe im Bundestag, Dr. Eva Högl, Dr. Günter Krings, Michael Link und Manuel Sarrazin auf diese Kritik:

Die Abgeordneten des Bundestags reisen IN WAHRHEIT IMMER NOCH zu selten nach Brüssel. Die Parlamentarier haben der STADT DER POLITISCHEN EU-INSTITUTIONEN im letzten Jahr laut Bundestagsverwaltung gerade einmal gut 300 Besuche abgestattet. Das wird der Bedeutung der europäischen Politik für die Arbeit des Bundestages noch nicht gerecht.

Jedes dritte deutsche Gesetz kommt auf europäischen Impuls zu Stande. Ein großer Teil der parlamentarischen Initiativen bezieht sich auf Richtlinien, Verordnungen oder Mitteilungen aus Brüssel. Vor allem die deutsche Agrar- und Umweltpolitik ist fast vollständig mit der europäischen Ebene verflochten. Wir müssen europäische Politik endlich als Teil deutscher Innenpolitik begreifen.

Treffen mit EU-Beamten und Abgeordneten des Europäischen Parlaments sind daher unerlässlich, WENN WIR AUS DEM BUNDESTAG HERAUS WEITER POLITISCH GESTALTEN WOLLEN. Die europäische Perspektive vieler Fragen kann nur vor Ort und im direkten Kontakt vollständig begriffen werden. Eine verantwortungsvolle Arbeit ist losgelöst von der europäischen Ebene daher heute nicht mehr möglich. Die Devise muss daher lauten: TRAGEN WIR UNSERE DEUTSCHEN ANLIEGEN NACH BRÜSSEL!

Europa-Union Deutschland

Sophienstr. 28/29

D - 10178 Berlin

Tel. +49 - (0)30 - 3036201-32

Fax +49 - (0)30 - 3036201-39

marco.schwarz@europa-union.de

<http://www.europa-union.de>

+++

- Am 12. Mai hat im Deutschen Bundestag eine interessante **Debatte zur zukünftigen Ausgestaltung der EU-Forschungsförderung** stattgefunden:

Informationen dazu finden sich unter folgendem Link

http://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2011/34312706_kw19_sp_forschungsfoerderung/index.html

- Eine **Kurzdarstellung** zum **Europäischen Forschungsrat** findet sich unter http://www.bundestag.de/dokumente/analysen/2007/Der_Europaeische_Forschungsrat.pdf
- **Territoriale Agenda: Annahme des Vorschlag der Ratspräsidentschaft**

Die von der ungarischen Präsidentschaft ausgearbeitete Territoriale Agenda bis 2020 (TA2020) wurde auf einem informellen Treffen der Minister für Territoriale Entwicklung am 19. Mai 2011 in Gödöllő verabschiedet. Bedeutung wird diese Strategie vor allem für Strategie für eine neue, territoriale Regionalpolitik und für Stärkung der territorialen Kohäsion erlangen.

Weitere Informationen: <http://www.eu2011.hu/de/territoriale-agenda-annahme-des-vorschlag-der-ratspraesidentschaft>

- **Neue Webseite: Das Parlament in Aktion**

Toute l'Europe, das französische Internetportal zu EU-Themen, hat eine neue Webseite über die Arbeit des Europäischen Parlaments gegründet. Unter dem Namen "Das Parlament in Aktion" werden Neuigkeiten und Hintergrundberichte auf Französisch, Englisch und Deutsch veröffentlicht.

Eine Frage beschäftigt die politische Elite in vielen Hauptstädten Europas: Wie lässt sich den Bürgern ein positives Bild von Europa vermitteln, während nationale Interessen bei Innen- und Außenpolitik dominieren und die Finanzkrise am wirtschaftlichen Fundament der EU nagt?

Viele setzen auf die Kommunikationsmöglichkeiten des Internets und sozialer Netzwerke, um der europäischen Öffentlichkeit EU-Politik zu erklären und mehr Bürgernähe herzustellen. "Es ist ziemlich ironisch, dass die Wahlbeteiligung stetig sinkt, während die Nutzerraten im Internet steigen", sagte Jean-Bernard Baudry während der Vorstellung von "Das Parlament in Aktion", eine inoffizielle Webseite über die Rolle des EU-Parlaments.

Seit dem 11. Mai bietet "Das Parlament in Aktion" Hintergrundinformationen und Berichte über die monatlichen Plenarsitzungen. Anders als auf der offiziellen Webseite des Parlaments, wird "Das Parlament in Aktion" aber nicht detailliert über anstehende Gesetzesvorhaben berichten. "Wir wollen uns nicht in Details verlieren", erklärte Emilie Louis, die Chefredakteurin der neuen Seite. "Wir wollen, dass die Bürger die großen Themen verstehen,

damit ihr Interesse geweckt wird und sie sich an der öffentlichen Debatte beteiligen."

Lesern stehen dafür Funktionen sozialer Netzwerke wie Twitter und Facebook zur Verfügung. Regelmäßig soll auch ein EU-Abgeordneter in einem Chat aktuelle Themen und die komplexen Prozesse innerhalb des EU-Parlaments erläutern.

(Quelle:

[http://www.europarl.europa.eu/de/headlines/content/20110513STO19331/html/Europa-erkl%C3%A4ren-Das-Parlament-in-Aktion\)](http://www.europarl.europa.eu/de/headlines/content/20110513STO19331/html/Europa-erkl%C3%A4ren-Das-Parlament-in-Aktion)